

**Anforderungen an die Antragsunterlagen für eine Kanalnetzanzeige
gemäß § 60 Wasserhaushaltsgesetz - WHG i. V. m.
§ 57 (1) Landeswassergesetz - LWG:**

1. Erläuterungsbericht:

- a) Beschreibung der vorhandenen und geplanten Flächennutzung, Entwässerungsverfahren (Niederschlagswasser, Schmutzwasser bzw. Mischwasser), Einzugsgebiete, Flächenangaben (kanalisierte, befestigte, abflusswirksame Flächen)
- b) Beschreibung der Abwasseranfallstellen
- c) Bezeichnung der Sonderbauwerke des Kanalnetzes (z.B.: Regenrückhaltebecken - RRB, Stauraumkanal - SK, Regenklärbecken - RKB, Regenüberlaufbecken – RÜB, Pumpstationen)
- d) Benennung der Übernahmepunkte/ Übergabepunkte des Kanalnetzes
- e) Bemessungsgrundlagen
- f) Ergebnisse der hydraulischen Bemessung des Kanalnetzes sowie Überstau- und Überflutungsnachweis gemäß DIN EN 752 ggf. mit Aussagen zu Überflutungsbereichen

2. Zeichnungen:

- a) **Übersichtslageplan** (M = 1: 25.000)
- b) **Entwässerungsplan** (abhängig v. Größe d. Einzugsgebietes z.B. M = 1:10.000, M = 1: 5.000, M = 1: 1.000, M = 1: 5.00), (Legende, Einzugsgebiet, Flächeneinteilung, Leitungsführung, Fließrichtung, Nennweiten)
- c) **Detaillierte Lagepläne, ggf. Schnittzeichnungen zu Sonderbauwerken**
- d) Schematische Darstellung der Abwasserableitung bei komplexen Kanalnetzen(Fließschema)

Folgende Inhalte sind je nach Plan darzustellen:

- Einzugsgebiete, des gesamten Kanalisationsnetzes und Darstellung der Entwässerungsverfahren
- Übergabestellen in andere Kanalnetze, Gewässer, Entwässerungswege/ -richtungen
- Darstellung der Sonderbauwerke des Kanalnetzes (z.B.: RRB, SK, RKB, RÜB)